

Mandanten und Multiinstanzen

Metallbauer mit Kernkompetenz Glas und Blechbearbeiter nutzen Synergien

Die zwei eigenständigen Aktiengesellschaften arbeiten in einer gemeinsamen Werkhalle am Stadtrand von Thun. Trotz unterschiedlicher Geschäftsfelder gelingt es gut, Synergien zu nutzen. An die Informationsverarbeitung werden entsprechend spezielle Ansprüche gestellt.

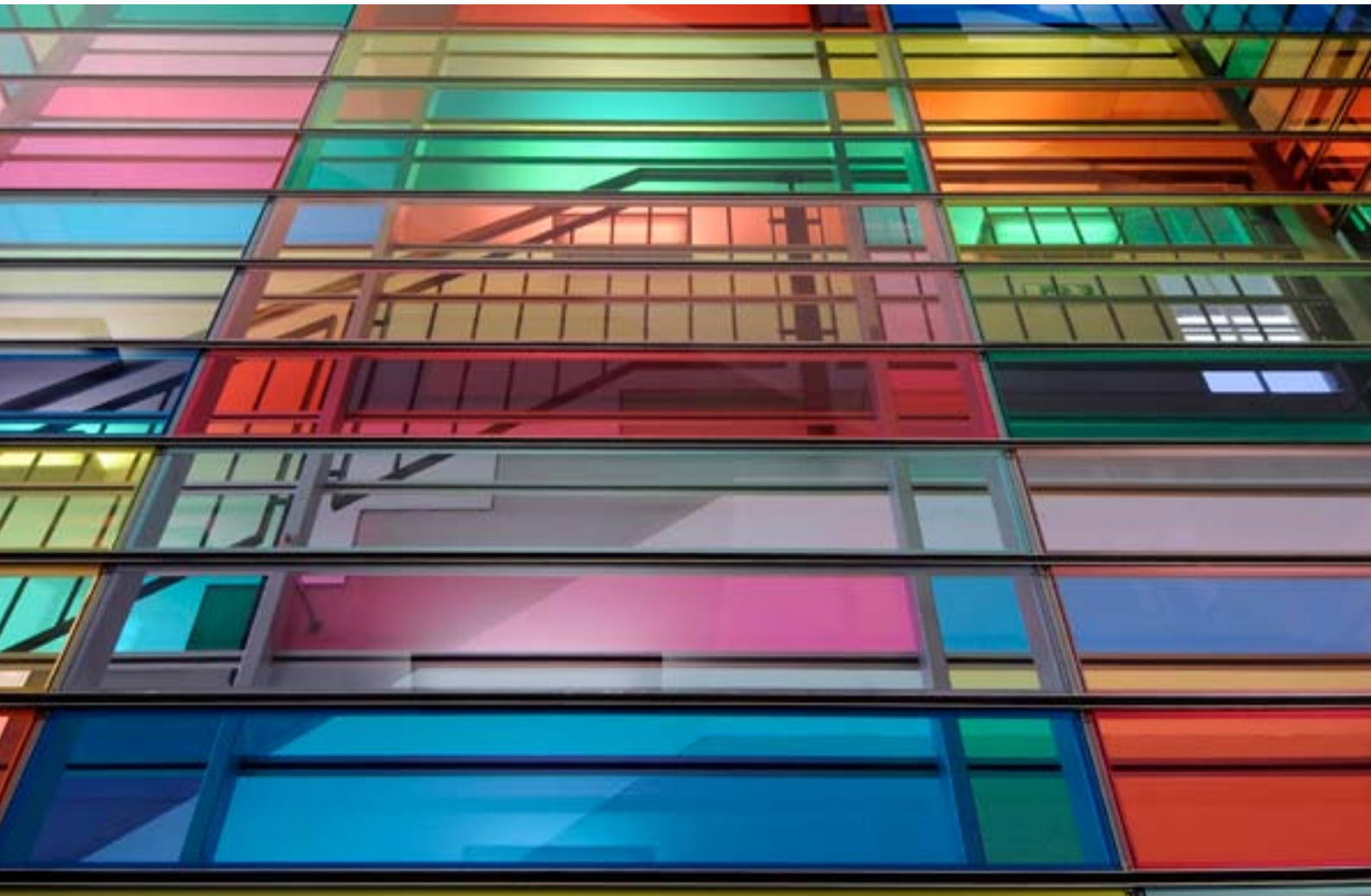
1/4

Kundenbericht
Peter Soltermann AG
Bletag AG
Thun



Als einfache Schlosserei 1886 mitten in der Thuner Altstadt gegründet, entwickelte sich das Familienunternehmen stetig. Aktuell führt Peter Soltermann die gleichnamige Aktiengesellschaft in der 4. Generation. Auch die 5. Generation scheint bereitzustehen, die Nachfolge in dem Traditionsunternehmen anzutreten.

Der Konkurs einer grossen Lüftungsfirma bot vor knapp zwanzig Jahren die Gelegenheit, deren Werkhalle zu erwerben und Raum zu schaffen für weitere Entwicklungsschritte. Gleichzeitig gründete Peter Soltermann aus der Blechverarbeitung der früheren Lüftungsfirma die Bletag AG. Die Zulieferfirma für Metall- und Maschinenbauer



2/4
Kundenbericht
Peter Soltermann AG
Bletag AG
Thun

konnte seither die Belegschaft von 8 auf 12 Personen erweitern und den Maschinenpark erneuern. Bleche werden auf Bestellung zugeschnitten, gelasert, gestanzt, abgekannt, verschweisst. Auch die Peter Soltermann AG, die sich auf Metall- und Glasbau spezialisiert hat, gehört zum Kundenstamm der Bletag AG. Gearbeitet wird im gleichen Gebäude mit einer gemeinsamen Administration. Die Bücher werden aber konsequent getrennt geführt und so gegenseitig die voll-

ständige Unabhängigkeit gewahrt. Anders als die Bletag AG richtet sich die Peter Soltermann AG an Endkunden. Die Kernkompetenz liegt im Glas für den Innen- und Aussenbereich: Ganzglasanlagen, Schalterverglasungen, Ganzglastüren, Glastrennwände, Brandschutzverglasungen mit Alusystemen, Treppenanlagen, Glasgeländer, Glasfasaden, Schaufenster, Glasoblichter über Atrien oder für speziellen Lichteinfall, Wintergärten, Sitzplatzverglasungen, bis hin zu minergietaugli-

„Wir sind immer noch auf dem richtigen Dampfer.“

Beat Arm, Geschäftsleitungsmitglied

werden über ein entsprechendes Standardmodul automatisch abgeglichen. Auch die Finanzlösung Sage 50 ist an die Adressverwaltung und das Debitorenjournal von Triviso Metall angebunden.

Datenablage im Griff

Neben der gemeinsamen Adressverwaltung organisieren die beiden Unternehmen mit Triviso Metall ihre jeweiligen Projekte. Verkaufsdokumente werden vollintegriert erstellt und interak-

3/4
Kundenbericht
Peter Soltermann AG
Bletag AG
Thun



„Wo ich staune und was absolut cool ist, ist die Anpassbarkeit an die eigenen Bedürfnisse. Super!“

Beat Arm, Metallbaumeister

chen Wohnraumerweiterungen. Hohe ästhetische Anforderungen sind üblich. Rückgrat für diese anspruchsvollen Aufgaben ist das rund dreissigköpfige Team, das ausschliesslich aus qualifizierten Fachkräften besteht und so vom Verkauf bis zur Montage durchgängig Kompetenz bietet.

Eine Software für zwei Unternehmen

In der Informationsverarbeitung setzen beide Firmen auf die mandantenfähige ERP-Branchensoftware Triviso Metall. Es könnten also mehrere

Mandanten auf der gleichen Datenbank arbeiten. Stammdaten liessen sich so gemeinsam nutzen, während Auswertungen mandantentrennt erfolgten. Aufgrund der beiden völlig unterschiedlichen Geschäftsfelder ist die Überschneidung der Stammdaten jedoch so gering, dass sich die Mandantenlösung nicht eignet. Stattdessen wird die Multiinstanzfähigkeit von Triviso Metall genutzt. Die Software kann mehrfach installiert und auf dem gleichen Rechner parallel als unabhängige Instanzen betrieben werden. Einzig die Adressen

tiv direkt auf dem Report bearbeitet. Auch Bilder werden häufig eingefügt. Intensiv genutzt wird auch das Dateimanagement. Jedes Projekt führt automatisch eine eigene Ablagestruktur mit allen projektbezogenen Dateien wie Fotos, Plänen, Mails oder Kalkulationsunterlagen. Diese Projektorganisation begeistert Beat Arm: „Das bewährt sich extrem. Das ist wirklich perfekt und man hat Gewähr, dass es unabhängig des Anwenders immer nach den gleichen Regeln gehandhabt wird. Man findet auch über Jahre zurück noch alle



Infos.“ Jedes Projekt wird in Triviso Metall nachkalkuliert. Dazu werden auch die Arbeitszeiten benötigt. Absenzen werden über die Absenzplanung geplant und sind so gleichzeitig automatisch erfasst. Arbeitszeiten erfassen die Mitarbeitenden selber an entsprechenden Terminals mit Touchscreens. Beat Arm, Geschäftsleitungsmitglied und Verantwortlicher für die EDV: „Damit sind wir sehr glücklich. Das ist eine tolle Sache.“ Neben der vollintegrierten Dokumenterstellung schätzt er die Möglichkeit, über die Schnittstelle zu Microsoft Word eigene Dokumente und Vorlagen ohne grosse Makrokenntnisse erstellen und verwalten zu können.

Langjährige Innovationskraft

Triviso Metall bewährt sich nun in den beiden Firmen seit fast zwanzig Jahren. Die Weiterent-

wicklung blieb in dieser Zeit nie stehen. Besonderes Lob findet Beat Arm für die Flexibilität und die Funktionstiefe von Triviso Metall. Die Anpassbarkeit an die eigenen Bedürfnisse sei erstaunlich und absolut cool. Die Herausforderung sei deshalb weniger die technische Machbarkeit, als sich auf

„Triviso ist ein super System.“

Beat Arm, Metallbaumeister

den effizienten, nützlichen, sinnvollen Weg für das eigene Unternehmen zu beschränken. Unterstützung erhält er von dem erfahrungsgemäss kompetenten Support durch die entsprechenden Projektleiter. Besonders schätzt er, dass auch die Entwickler greifbar sind bei Bedarf und Unterstützung bieten.